

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 19.01.2021, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Marianne Bornewasser
Beate Bötte
Dietmar Busch
Sebastian Dickoph
Jürgen Fischer
Hans Wilhelm Golombek
Bernd-Eric Hoffmann
Dennis Jaroschek
Tobias Jeschke
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Rafael Krauskopf
Thomas Lorenz
Nils Paas
Elisabeth Pech-Büttner
Sabine Plasberg-Keidel
Rainer Röhlig
Nicolai Rüggeberg
Udo Schäfer
Sebastian Schlüter
Annegret Scholl
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Burkhard Wigge
Cedric Ziel

von der Verwaltung

Björn Borg
Ramachandran Darshan
Ulrich Dippel
Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg

Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlt:

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Installation von Photovoltaik-Anlagen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2020) AF/0003/2020
4. Übertragung der Entscheidungsgewalt des Rates auf den Haupt- und Finanzausschuss während einer epidemischen Lage (Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, RUA und AfD vom 17.01.2021) AN/0011/2021
5. Impfungen auch in Radevormwald (Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, RUA, AfD und AL vom 18.01.2021) AN/0014/2021
6. Resolution an den Landrat zur frühzeitigen Impfungen von Hochrisikogruppen, die jünger als 80 Jahr sind (Antrag der AL-Fraktion vom 18.01.2021) AN/0015/2021
7. Beteiligung der Stadtwerke Radevormwald an der Versorger Allianz 450 MHz BV/0075/2020
8. Aussetzung der Elternbeiträge BV/0079/2021
9. Gesamtabschluss 2018 (einschließlich der Gesamtabschlüsse 2011 - 2017) IV/0028/2021
10. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen IV/0027/2021
11. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2021 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 IV/0026/2020
12. Sachstandsbericht Asyl
13. Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- 13.1. Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in die Ausschüsse des Rates der Stadt BV/0069/2020/1

- 13.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Anträge der AL-Fraktion vom 15.01.2021 und 18.01.2021) AN/0012/2021
- 14. Mitteilungen und Fragen
- 14.1. Förderprogramme zur Digitalisierung der Schulen (Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.01.2021) AF/0005/2021
- 14.2. Feldmannshaus (Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.01.2021) AF/0004/2021

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Der Bürgermeister bittet darum, folgende Themen auf die Tagesordnung aufzunehmen:

- Übertragung der Entscheidungsgewalt des Rates auf den Haupt- und Finanzausschuss während einer epidemischen Lage (Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, RUA und AfD vom 17.01.2021) (TOP 4 – neu –)
- Impfungen auch in Radevormwald (Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, RUA, AfD und AL vom 18.01.2021) (TOP 5 – neu –)
- Resolution an den Landrat zur frühzeitigen Impfungen von Hochrisikogruppen, die jünger als 80 Jahr sind (Antrag der AL-Fraktion vom 18.01.2021) (TOP 6 – neu –)
- Aussetzung der Elternbeiträge (TOP 8 – neu –)

Die Ratsmitglieder sind hiermit einverstanden und es wird so verfahren.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass Xavier Hunault, Ehrenbürgermeister von Châteaubriant, im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Er war Unterzeichner der Partnerschaftsurkunde im Jahr 1981. Ein entsprechendes Kondolenzschreiben ist verschickt.

Zum Thema Quartiersentwicklung auf der Brede gibt er an, dass die Förderung der 1,0 Stelle für das Jugendzentrum Life für 1 Jahr angekündigt ist. Eine wirkungsvolle Unterstützung der Jugendarbeit wird gesichert.

Der Bürgermeister gibt den Hinweis zum Rückkauf der Anteile der Stadtwerke. Dieser wurde im Dezember vollzogen. Somit sind die Stadtwerke eine 100% Tochter der Stadt.

Zum Thema Corona merkt er an, dass die Regionalverfügung aufgehoben ist, aber die Allgemeinverfügung mit Ausgangssperre noch in Kraft ist.

In der Bücherei wird ein Abholservice angeboten.

Beschluss:

2. Einwohnerfragestunde

Hierzu wird nichts vorgetragen.

Beschluss:

3.	Installation von Photovoltaik-Anlagen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2020)	AF/0003/2020
-----------	--	---------------------

Herr Dippel führt folgendes aus:

Zu Frage 1)

- Lange Zeit gab es keine personellen Kapazitäten in der GW (Langzeiterkrankungen, 2 Kündigungen), nach deren Umstrukturierung lagen die Prioritäten bei anderen Projekten (z. B. Förderprojekte)
- Die Suche nach einem geeigneten Büro wurde im April 2020 gestartet: Zunächst wurde das damals beauftragte Büro von den Stadtwerken angefragt, welches Anfang der 2000er Jahre im Auftrag der SWR eine Untersuchung durchgeführt hat. Dieses hat den Auftrag abgelehnt.
- Im Juni 2020 wurde ein örtliches Statikbüro angefragt und auch beauftragt.
- Es sollen folgende Gebäude untersucht werden, die von den SWR aufgrund der Größe der Dachflächen sowie der zu erwartenden Leistung der PV-Anlagen priorisiert wurden: Auf der Brede 33; Hermannstr. 23 (THG); Hermannstr. 26 (Realschule), Hermannstr. 25 und 27 (Sporthallen). Zusätzlich sollte noch das Rathaus als Verwaltungsgebäude mit der höchsten Zahl an Nutzern untersucht werden.

Zu Frage 2)

Die Untersuchung läuft noch. Ein aktualisierter Zwischenbericht vom 09.12.2020 liegt vor. Das Verfahren wurde weder vom AG noch vom AN eingefroren. Allerdings gestaltet sich die Auffindung und Sichtung von Altunterlagen (Statiken etc.) aufwändig, so dass der Prozess noch nicht abgeschlossen ist. Außerdem ist das Statikbüro zu einem hohen Grad ausgelastet.

Zu Frage 3)

Zwischenergebnisse:

1. GS Wupper, TH Wupper: Weitere Unterlagen müssen noch gesichtet werden für eine abschließende Beurteilung.
2. THG: Weitere Unterlagen müssen noch gesichtet werden für eine abschließende Beurteilung.
3. Realschule: Geringe Nutzlastreserve gegeben. Hohe Ausnutzung tolerierbar, wenn Lastannahmen aus Altstatik noch zutreffend sind. Ortstermin zur örtlichen Inaugenscheinnahme geplant.
4. Sporthallen Gymnasium: PV-Installation voraussichtlich nicht möglich!
5. Sporthalle Realschule: PV-Installation voraussichtlich nicht möglich!
6. Rathaus: Weitere Sichtung von Unterlagen erforderlich

Zu Frage 4)

Die Realisierung von PV-Anlagen wird erst in Angriff genommen, wenn ein Gebäude zweifelsfrei als geeignet beurteilt wurde. Bisher liegt nur ein Zwischenbericht vor.

Zu Frage 5)

Stadtwerke Radevormwald selber:

Dort sind alle fast alle geeigneten Dächer bereits mit einer PV-Anlage ausgestattet.

Es werden zurzeit noch zwei eventuell infrage kommende Dächer untersucht.

Bäder GmbH:

Seitens der Bäder GmbH gibt es ein konkretes Konzept für die Errichtung einer PV-Anlage.

Dieses Konzept wurde dem Aufsichtsrat bereits vorgestellt.

Zu Frage 6) Siehe Antwort zu Frage 3.

Zu Frage 7) Sobald der Abschlussbericht vorliegt, wird die Realisierung mit den beiden SWR vorgenommen. Ggfls. können je nach Prüfstand auch einzelne Gebäude vorgezogen werden. Dies geschieht in Abstimmung mit den SWR.

Beschluss:

4. Übertragung der Entscheidungsgewalt des Rates auf den AN/0011/2021 Haupt- und Finanzausschuss während einer epidemischen Lage (Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, RUA und AfD vom 17.01.2021)

Herr Vujinovic erläutert den Antrag und gibt an, dass der Beschluss verändert werden soll. Hinter der epidemischen Lage im Beschlusssentwurf soll noch der „harte Lockdown“ eingefügt werden.

Durch die Verkleinerung des Rates konnten die nicht anwesenden Mitglieder ein Votum abgeben.

Bei der Beschlussfassung wirken 3 Mitglieder der SPD, 1 Mitglied der RUA und 2 Mitglieder der AL nicht mit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 11 Infektionsschutz- und Befugnisgesetz (IfsBG-NRW) sowie dem entsprechenden Erlass des Landes NRW überträgt der Rat der Stadt während der festgestellten epidemischen Lage (Harter Lockdown) von landesweiter Tragweite die Entscheidungsbefugnis auf den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:	42 Ja-Stimmen	(17 CDU, 6 SPD, 6 GRÜNE, 4 UWG, 3 FDP, 3 AfD, 2 RUA, Bürgermeister)
	1 Enthaltung	(GRÜNE)

Somit ist der Antrag angenommen.

5. Impfungen auch in Radevormwald (Antrag der Fraktionen AN/0014/2021)

**CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, RUA, AfD
und AL vom 18.01.2021)**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen appellieren an den Landrat Herrn Jochen Hagt nach alternativen Lösungen zu suchen, um allen Menschen in Radevormwald eine wohnortnahe Impfung zu ermöglichen.

Bislang gibt es nur das Angebot einer Impfung in Gummersbach. Eine Fahrt dorthin ist für viele – gerade ältere Bürgerinnen und Bürger – aus den unterschiedlichsten Gründen nicht machbar.

Alternativen gibt es genug:

- Denkbar ist ein zentrales Impfzentrum im Nordkreis für die Kommunen Radevormwald, Hückeswagen und Wipperfürth.
- Da ein mobiles Team für Impfungen in die Alten- und Seniorenheime kommt, sollte dies auch an festgelegten Tagen für die restlichen Einwohner realisierbar sein.
- Vorstellbar ist auch die Impfung in einer Hausarztpraxis.
- Das nächste Impfzentrum befindet sich in Remscheid. Auch dieser Weg ist allemal kürzer als nach Gummersbach.

Wichtig ist doch, allen Bürgerinnen und Bürger eine unkomplizierte Impfung zu ermöglichen. Hierbei darf der Wohnort keine Hürde darstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit ist der Antrag angenommen.

6. Resolution an den Landrat zur frühzeitigen Impfungen von Hochrisikogruppen, die jünger als 80 Jahr sind (Antrag der AL-Fraktion vom 18.01.2021) **AN/0015/2021**

Die Mehrheit spricht sich dafür aus, dass dieser Antrag obsolet ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt bittet den Landrat des Oberbergischen Kreises und den Gesundheitsminister des Landes NRW sich dafür einzusetzen, dass geistig behinderte oder mehrfach behinderte Menschen, unabhängig von ihrem Alter und der Wohnform in der sie leben, frühzeitig also nach Möglichkeit noch mit den „Gruppe 1-Personen“ geimpft werden können.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Bäder Radevormwald GmbH werden angewiesen, der Beteiligung zu den genannten Bedingungen zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendige Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Aussetzung der Elternbeiträge

BV/0079/2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Elternbeiträge für den Monat Januar für die Bereiche KiTa / Tagespflege sowie verlässliche Grundschule / offener Ganzttag komplett zu erlassen. Die Verrechnung dafür erfolgt im Februar.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Gesamtabschluss 2018 (einschließlich der Gesamtabschlüsse 2011 - 2017)

IV/0028/2021

Der Rat der Stadt nimmt den Gesamtabschluss 2018 zur Kenntnis.

Beschluss:

10. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

IV/0027/2021

Der Rat der Stadt nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

Beschluss:

**11. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2021 IV/0026/2020
einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022**

Herr Woywod hält seine Haushaltsrede. Die Haushaltsrede ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschluss:

12. Sachstandsbericht Asyl

Der Bürgermeister teilt mit, dass es keine Veränderung gibt. Die Stadt betreut weiterhin 86 Personen.

Beschluss:

13. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Beschluss:

13.1. Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in die Ausschüsse des Rates der Stadt BV/0069/2020/1

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

1. a) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Hengstwert in den
Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen.
- b) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Pavenstedt als
dessen Vertreter in den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen.
2. a) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Frau Winterhagen in
den

Ausschuss für Schule.

- b) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Wagner als deren Vertreter in den Ausschuss für Schule.
- 3. in a) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Winterhagen den Ausschuss für Soziales, Gesundheit Sport, Integration und Demografie.
b) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Wagner als dessen Vertreter in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie.
- 4. in a) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Winterhagen den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.
b) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Frau Lippelt als dessen Vertreterin in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.
- 5. in a) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Frau Ronge-Bartsch den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr.
b) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Pavenstedt als deren Vertreter in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr.
- 6. a) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Herrn Hengstwerth in den Bauausschuss.
b) Der Rat entsendet auf Vorschlag des Seniorenbeirates Frau Ronge-Bartsch als dessen Vertreterin in den Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Anträge der AN/0012/2021
AL-Fraktion vom 15.01.2021 und 18.01.2021)**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr

Ausschussmitglied

Alt: Felix Staratschek

Neu: Michael Drost

1. Vertreter

Alt: Michael Drost

Neu: Johannes Herzig

2. Vertreter

Neu: Rolf Ebbinghaus

Ausschuss für Schule

3. Vertreter

Alt: Felix Staratschek

Neu: N.N

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Mitteilungen und Fragen

Herr Dickoph gibt bzgl. der Schulen an, dass es nur Arbeitsmaterial für die Schüler gibt, jedoch keinen digitalen Unterricht und bittet darum, dass dies einmal bei den Schulleitungen angesprochen werden sollte.

Der Bürgermeister nimmt dieses Thema auf.

Frau Pech-Büttner erfragt, ob im Februar die Ausschusssitzungen stattfinden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es noch keine konkreten Planungen gibt. Man wird mit den Ausschussvorsitzenden absprechen, ob eine Sitzung notwendig ist. Sitzungen sollen jedoch weiterhin vermieden werden.

Frau Pech-Büttner erfragt, ab wann der Rat papierlos wird.

Frau Hilverkus gibt an, dass der Rat im März noch in Papierform versendet wird. Danach wird geschaut, ab wann komplett papierlos gearbeitet werden kann.

Herr Bornewasser erfragt, ab wann der Haushaltssplan im Internet zu finden ist.

Der Haushaltsplan wird am 20.01.2021 hochgeladen.

Beschluss:

14.1. Förderprogramme zur Digitalisierung der Schulen (Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.01.2021)

AF/0005/2021

Herr Funke führt wie folgt aus:

- 1) Sachstand DigitalPakt in Rade:

Auf Grundlage des heute aktuell vorhandenen digitalen Ausbaustandards und erfolgten Rücksprachen mit den betreffenden Schulen, der Kämmerei sowie der Bezirksregierung Köln ist beabsichtigt, die Fördermittel in den nächsten Wochen für folgende Maßnahmen im Ausbau der IT-Infrastruktur (Netzwerkausbau, Server, Ausbau von Klassenräumen nach Raumbuch-Standard, Lehrerarbeitsplätze mit PC und Dokumentenkameras sowie Präsentationstechnik und Digitale Schwarze Bretter) zu beantragen:

THG:

IT-Ausbau von je einem Geschoss in 2021, 2022 und 2023

Sekundarschule:

IT-Ausbau in 2021 im Dachgeschoss (Hermannstr. 26, Übernahme der letzten Räume der Realschule)

IT-Ausbau in 2022/2023 im Dachgeschoss (4 Fachräume Hermannstr. 21)

AMS:

IT-Ausbau in 2021 und 2022 (je ein Geschoss)

Für die beabsichtigten Maßnahmen im Sommer 2021 wird kurzfristig der erste Antrag gestellt werden. Die Beantragung der gesamten Fördermittel muss bis Ende 2021 erfolgen, die Maßnahmen müssen bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Es ist beabsichtigt, die volle Fördersumme für IT-Infrastrukturmaßnahmen zu verwenden, dies erleichtert das ansonsten hoch komplizierte Antragsverfahren (Stichwort: Erläuterungspflicht für Anschaffungen aus pädagogischer Sicht). Dieses Verfahren ist mit der Bezirksregierung Köln abgesprochen.

Im Fördertopf liegen für Rade insgesamt ca. 585.000 € bereit, dies stellt dann 90 % der Gesamtausgabe dar. Aus Mitteln der Stadt müssen somit noch 65.000 € hinzugegeben werden.

2) Sachstand Sofortausstattungsprogramm für Endgeräte für Schüler/innen und Landesförderprogramm für die Beschaffung von Lehrerendgeräten

Die Fördermittel für die Schülerendgeräte wurden seitens der Verwaltung im August 2020 beantragt und Mitte September 2020 von der Bezirksregierung Köln bewilligt. Die Stadt Radevormwald erhält eine Fördersumme von ca. 101.000 €. Ein städt. Zuschuss in Höhe von 10 % ist auch hier vorgeschrieben. Mithin kann eine Summe von ca. 113.000 € verausgabt werden.

Nach erfolgtem Vergabeverfahren wurde die Anschaffung von 288 Geräten (I-Pads mit Internetfähigkeit und Schutzhülle) beauftragt. Diese Anzahl an Geräten entspricht den Ergebnissen einer von der Verwaltung durchgeführten Bedarfsabfrage.

Für die Endgeräte für Lehrer/innen liegt ebenfalls seit Mitte September 2020 der Förderbescheid vor. Hier wurden 77.500 € genehmigt. Für diese Summe wurde ebenfalls eine eigene Vergabe und Beauftragung gestartet. Damit können alle Lehrer/innen an Rader Schulen (180 Personen) ein eigenes Endgerät (I-Pads mit Internetfähigkeit und Schutzhülle) bekommen.

Eine Lieferung aller Endgeräte wurde seitens der beauftragten Unternehmen unverbindlich für Januar/Februar 2021 angekündigt.

Bei Ankunft werden diese Geräte eingerichtet und Leihverträge werden abgeschlossen.

Beschluss:

14.2. Feldmannshaus (Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.01.2021)

AF/0004/2021

Zu Frage 1)

Gemäß Vertrag war die Bauzeit bis zum 31.12.2020 vereinbart (18 Monate nach

Vertragsunterzeichnung). Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Der Grund der Verzögerung liegt nicht beim Auftragnehmer. Bei der Planung des zusätzlichen Gewerbegrundstückes kam es zu zeitlichen Verzögerungen. Die Schuld lag hier bei dem Kaufinteressenten.

Zu Frage 2)

Es ist, wie schriftlich vereinbart, eine Bürgschaft hinterlegt worden.

Zu Frage 3)

Die belasteten „Haufwerke“ sind entsorgt worden (Entsorgungsnachweise liegen vor). Es liegen zurzeit noch keine Verdichtungsnachweise vor. Das Gutachten für die ordnungsgemäß ausgeführten Arbeiten wurde für die 3. KW, also diese Woche angekündigt.

Zu Frage 4)

Es liegt eine Baugenehmigung vom Juli 2010 vor. Aufgrund des nicht zulässigen angefüllten Bodenmaterials ist eine Nachtragsgenehmigung beantragt worden. Für diese Erteilung fehlt noch der Nachweis bzw. das o.g. Gutachten. Wenn diese Auflagen erfüllt sind kann die Nachtragsgenehmigung erteilt werden.

Zu Frage 5)

Die Vermarktung ist noch nicht geplant.

Ende des öffentlichen Teils: 17:26 Uhr.

Beschluss:

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage: Haushaltsrede vom Ersten Beigeordneten, Simon Woywod (zu TOP 11)